



## Regierungsratsbeschluss vom 01. Dezember 2020

Ratschlag betreffend Ausgabenbewilligung für die Umsetzung von Programmvereinbarungen im Bereich Naturschutz mit dem Bund im Rahmen des Nationalen Finanzausgleichs (NFA) zur Förderung der Biodiversität

---

P201629

1. Der Regierungsrat bewilligt die im vorliegenden Ratschlag beantragten, befristete Projektstelle im Umfang von 100% für die Dauer der Programmvereinbarung von 2020 bis 2024.
2. Der Regierungsrat genehmigt den vorgelegten Schreibensentwurf an den Grossen Rat.

### Begründung

Im Rahmen des Nationalen Finanzausgleichs (NFA) hat der Kanton Basel-Stadt mit dem Bundesamt für Umwelt (BAFU) eine Programmvereinbarung im Bereich Naturschutz für die Jahre 2020–2024 zur Förderung der Biodiversität unterzeichnet. Ziele der Vereinbarung sind die Erhaltung, Nutzung und Inwertsetzung von schützenswerten Biotopen im Kanton Basel-Stadt. Die Kosten für die entsprechenden Gesamtmassnahmen werden mit knapp 15,2 Mio. Franken veranschlagt. Für die Umsetzung der Massnahmen handelte der Kanton Basel-Stadt Bundesbeiträge in Höhe von rund 6,7 Mio. Franken aus. Vom Kantonsanteil können 53% mit Mitteln aus dem Mehrwertabgabefonds und aus bereits bewilligten, gebundenen Investitionen finanziert werden. Für die verbleibenden 47% des Kantonsanteils beantragt der Regierungsrat dem Grossen Rat eine entsprechende Ausgabenbewilligung von 7,125 Mio. Franken (brutto) zu Lasten des Mehrwertabgabefonds. Gemäss Vereinbarung beteiligt sich der Bund mit 3,481 Mio. Franken an diesen Ausgaben. Der dem Kanton verbleibenden Kostenanteil beläuft sich damit auf netto 3,644 Mio. Franken.

